



## Athleten-Vereinbarung Anti-Doping

Der Deutsche Baseball und Softball Verband e.V. Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main  
(im Folgenden DBV)  
und

|            |  |        |  |
|------------|--|--------|--|
| Name       |  |        |  |
| Geb.-Datum |  | Verein |  |
| Adresse    |  |        |  |

(im Folgenden Athlet)

schließen folgende

### Anti-Dopingvereinbarung

#### Präambel

Der DBV hat sich in seiner Satzung zur aktiven Bekämpfung des Dopings verpflichtet. Hierzu gehören auch die Umsetzung der Anti-Doping Bestimmungen der NADA und WADA. Der Welt Anti-Doping Code (WADA-Code) ist Bestandteil des von Regierung, DOSB, NADA sowie DBV angenommenen Welt-Anti-Doping Programms mit folgenden Zielsetzungen:

- Der Sport erbringt für die Stabilisierung der Wohlfahrt der Gesellschaft gerade angesichts eines beschleunigten sozialen Wandels unverzichtbare Leistungen.
- Die Erkenntnis, dass Doping mit den Grundwerten des Sports – insbesondere dem Grundsatz der Chancengleichheit – unvereinbar ist, die Gesundheit der Athleten gefährdet und das Ansehen des Sports in der Öffentlichkeit zersetzt.
- Das Bestreben, Doping mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu bekämpfen, um die pädagogische Vorbildfunktion des Sports zu erhalten und das Grundrecht der Athleten auf Teilnahme an einem dopingfreien Sport zu gewährleisten.

#### 1. Gegenstand der Vereinbarung

Diese Vereinbarung regelt das Rechtsverhältnis zwischen dem DBV und dem Athleten in Bezug auf Anti-Doping Bestimmungen.

#### 2. Doping

2.1 Der Athlet anerkennt die Regelungen des World Anti Doping Codes (WADC) mit seinen internationalen Standards und des Nationalen Anti Doping Code (NADC) mit seinen Standards, einschließlich der hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen, die Anti-Doping-Regelwerke des Weltverbandes WBSC und des europäischen Verbandes WBSC Europe, sowie die Regelungen der Anti-Doping-Ordnung (ADO) des DBV in der jeweils gültigen Fassung uneingeschränkt an und unterwirft sich diesen Regelungen.

Der Athlet und der DBV verpflichten sich im Einklang hiermit auch gegenüber den genannten Institutionen sowie dem DOSB die weltweite Bekämpfung aller Formen der Leistungsmanipulation zu unterstützen.

#### 2.2 Der Athlet

- a) anerkennt insbesondere die absolute Eigenverantwortlichkeit dafür, dass niemals und nirgends verbotene Substanzen in seinen Körper gelangen, bei ihm verbotene Methoden zur Anwendung kommen, er nicht im Besitz von verbotenen Substanzen ist, sofern er keine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) nach den Bestimmungen des WADA- bzw. NADA-Codes nachweisen kann. Hierzu gehört auch die Pflicht eines jeden Athleten zur Kenntnis der jeweils gültigen „Liste der verbotenen Substanzen und Methoden“ der WADA.

b) bestätigt, dass

- ihn der DBV bei der Unterzeichnung dieser Vereinbarung informiert hat über die in 2.1 genannten Regelwerke in der zum Zeitpunkt der Vereinbarungsunterzeichnung gültigen Fassung einschließlich der „Liste der verbotenen Substanzen und Methoden der WADA“ sowie auch darüber, dass die jeweils gültigen Bestimmungen und Listen unter [www.baseball-softball.de](http://www.baseball-softball.de) bzw. [www.nada.de](http://www.nada.de) abrufbar sind.
- er vom DBV auch ausdrücklich darauf hingewiesen worden ist, dass die genannten Regeln nicht zur Disposition der Beteiligten stehen und dass seine Unterwerfung unter diese nicht abhängig ist von seiner Kenntnis, sondern von der zumutbaren Möglichkeit der Kenntnisnahme durch ihn. Dies gilt gerade auch für Änderungen der einschlägigen Bestimmungen, auf die der DBV unter [www.baseball-softball.de](http://www.baseball-softball.de) den Athleten hinweisen wird.
- dass er zur Kenntnis genommen hat, dass ein festgestellter Verstoß gegen diese Bestimmungen die dort genannten Sanktionen zur Folge haben kann.
- er darüber informiert worden ist, dass ein Verstoß gegen das Anti-Doping-Gesetz (AntiDopG) zu straf- und zivilrechtlichen Konsequenzen führen kann.

### **3. Beginn, Dauer, Ende**

Die Athleten-Vereinbarung Anti-Doping beginnt mit deren Unterzeichnung und endet am 31.12. des jeweiligen Jahres. Sie verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, wenn weder der DBV noch der Athlet dieser Fortsetzung widersprechen. Der Widerspruch bedarf der Schriftform. Die Vereinbarung endet in jedem Fall, wenn der Athlet weder Angehöriger eines Kaders des DBV ist noch ein Spielrecht in einer der Ligen des DBV hat.

Frankfurt/M, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
DBV-Sportdirektor

\_\_\_\_\_  
Athlet (bei Minderjährigen ges. Vertreter)